

Auflegung Gemeiner

Der ander sagt/Was Got wil. Das seind aber noch die relique vñ fußstapffen vnser altältern / darinn sie recht gewandert haben. Gott gebe/ daß wir ihnen städtlichen folgen mögen.

549

Lebet wol/ gehabt euch wol/
vil seliger zeit.

Diser wunsch ist auch deren/die von andern leuten abscheyden.

550

Gott helfff mir nicht/wo es
nicht also ist.

Also bestetigen wir mit einem eyde das/ das wir sage/nemlich/dz vns Got mit helffen sol/welches hülffe wir doch nit geraten woltē/wo es nit also ist/wie wir gesagt haben. S. Peter braucht disen schwur zur lügen wider sich selbs/da in des freund frage/dem er im garten das ohr hette abgehawen/ob er Jesum kennete/also/Gott helfff mir nicht / wenn ich den menschen kenne. Es ist ein schwerer wunsch/Got wider sich zum richter vnd rechter fordern/wo jemädt lügen sagt.

551

Es ist also/oder Gott tödte mich.

Also